

Technisches Merkblatt



HORNBACH Fassadenfarbe MIX

- ✓ universelle Fassadenfarbe
- ✓ höchste Farbbrillanz
- ✓ atmungsaktiv

Eigenschaften

Hornbach Fassadenfarbe MIX ist eine matte, wasserverdünnbare Dispersionsfarbe für wetterbeständige Fassadenanstriche im Außenbereich. Wetterbeständig und strapazierfähig. Atmungsaktiv, wasserdampfdurchlässig, geruchsneutral und emissionsarm. Tropf- und spritzgehemmt, leicht zu verarbeiten.

Technische Daten	Messwerte	Beschreibung
DIN EN 13300: Nassabriebbeständigkeit	Klasse 2	sehr gute Reinigungsfähigkeit (entspricht "scheuerbeständig" nach DIN 53778)
Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:	Klasse B	Gruppe: 1-3 je nach Farbton
Glanzgrad:	Matt	G3 nach DIN EN ISO 2813
Trockenschichtstärke:	100-200µm	E3 nach DIN EN ISO 3233
Maximale Korngröße:	< 100µm	Fein, S1 nach DIN EN 1524
Dichte:	1,30-1,60g/cm ³	Je nach Basisfarbe
Wasserdurchlässigkeitsrate / (w-Wert, 1h)	≤ 0,2	(niedrig), W2 nach DIN EN 1062-3
Wasserdampfdurchlässigkeit / (sd-Wert)	< 0,2 m	(hoch), V1 nach DIN EN ISO 7783-2
Bindemittelart:	PVA	Kunststoff-Dispersion
GIS-Code:	M-DF01	Dispersionsfarben, lösemittelfrei Gefahrstoff- Informations-System

Anwendungsbereiche

Für den Außenbereich.

Geeignet für alle üblichen Außenputze, Beton, Kalksandstein, Ziegelmauerwerk, zum Überstreichen intakter Altanstriche auf Dispersionsbasis. Idealer Renovierungsanstrich.

Farbton

Wird im gewünschten Farbton am Hornbach Farbmischcenter abgetönt.

Inhaltsstoffe

Kunststoffdispersion, Titandioxid, Quarz, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on.

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 40 g/l (Kategorie A/c ab 2010).

Lichtbeständigkeit

Farbtonabhängig

Wetterbeständigkeit

Nur im Außenbereich verwenden.

Verdünnungsmittel

Wasser

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technisches Merkblatt



Ergiebigkeit

1 L bis zu 6 m² bei einmaligem Anstrich je nach Untergrund. Exakte Verbrauchswerte durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.

Trockenzeit

Bei +20 °C und rel. Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach 5 – 6 Std. Nach 24 Std. regenfest. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Niedrigere Temperatur oder höhere Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verzögern.

Werkzeuge

Pinsel, langfloriger Fassadenroller, Spritzgerät.

	Verfahren:	Düse Ø:	Druck:
Spritzdaten:	Airless	0,021 – 0,027" (0,53 - 0,63 mm)	ca. 150 bar

Reinigung der Werkzeuge

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Mögliche Sonderstellung

Das Produkt ist aus ökologischen Gesichtspunkten nicht mit einem Algen- und Pilzschutz ausgestattet. Optional kann es jedoch sinnvoll sein, diesen Schutz zusätzlich beizumischen. Zu empfehlen ist die Zugabe von einem Algen- und Pilzschutz bei Fassaden mit WDVS und Grünbewuchs in unmittelbarer Nähe von schattigen und feuchten Stellen. Hierdurch wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann, auf Grund der Vielzahl von unterschiedlichen Rahmenbedingungen nicht dauerhaft zugesichert werden.

Verarbeitung

Außenflächen:

Vor Gebrauch am Hornbach Farbmischcenter abtönen.

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Kalkfarben und kreidende Oberflächen mit einem Druckstrahlgerät restlos abwaschen.

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1,5 N/mm²:

Neue, mineralische und mit Putz ausgebesserte Fassaden sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 14 Tagen bei ca. +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, zu fluatieren und nach zu waschen. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z. B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Alte und unbehandelte mineralische Putze sollten ebenfalls mit Fluat behandelt werden, mürbe und sandende Putzflächen werden dadurch gehärtet und gedichtet.

Kritische und stark saugende Untergründe mit Hornbach Hydrosol Tiefengrund grundieren. Gebinde vor Gebrauch mit einem Rührgerät gut aufrühren. Für den Grundanstrich Fassadenfarbe bis zu 10 % mit Wasser verdünnen. Den Deckanstrich bis max. 5 % verdünnt oder unverdünnt auftragen. Für Flächen, die starker Witterung ausgesetzt sind, empfehlen sich 3 Anstriche; zusammenhängende Flächen sollten zügig und ohne Pause in einem Arbeitsgang bearbeitet werden, um Ansätze zu vermeiden.

Technische Beratung

Natürlich können mit diesem Technischen Merkblatt nicht alle vorkommenden Untergründe und anstrichtechnischen Behandlungen abgedeckt werden. Treten darüber hinaus Fragen bezüglich des Untergrunds und Anstrichs auf, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, sollten und können Sie uns gerne ansprechen.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technisches Merkblatt



Wichtige Hinweise

Nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebilde alsbald aufbrauchen. Bei Verarbeitung von mehr als einem Gebinde bitte immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um evtl. Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden! Nicht geeignet für PVC und Asbestzement.

Bitte beachten: Hinweise zur Farbtonstabilität

Farbtonveränderungen:

Die Oberfläche von Beschichtungen kann sich im Laufe der Zeit durch Exposition sowie Klimaveränderungen, wie z. B. durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen, unterschiedlich verändern; folglich kann es zu Farbveränderungen kommen. Hierbei handelt es sich um einen dynamischen Prozess.

Füllstoffbruch:

Aufgrund der Verwendung von natürlichen Füllstoffen kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen zu sich abzeichnenden Farbtonveränderungen kommen, sofern die Beschichtungsfläche einer mechanischen Belastung ausgesetzt ist. Auf die Produktqualität und Funktionalität nimmt dies keinen Einfluss.

Ausbesserungen:

Abzeichnungen, die durch Ausbesserungen in der Fläche hervorgerufen werden, sind unvermeidbar. Dies kann durch viele, unbestimmte Faktoren hervorgerufen werden (BFS-Merkblatt 25).

Farbtongenauigkeit:

Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbinde Prozesse bei unterschiedlichen Objekt- und Witterungsbedingungen kann keine Gewähr für eine gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit übernommen werden, insbesondere bei:

- a. unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche
- b. ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrunds
- c. partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
- d. direkter Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung.

Damit eventuelle Farbtondifferenzen zwischen mehreren Gebinden vermieden werden, sollten Farbtöne im Vorfeld geprüft werden; gegebenenfalls sollten die Gebinde untereinander gemischt werden.

Emulgatorauswaschungen:

Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen und der eingesetzten wasserlöslichen Hilfsstoffe kann es anfangs durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen, bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen, zu Oberflächeneffekten (Ablaufspuren) kommen. Eine Qualitätsminderung des Produkts liegt nicht vor; in der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbstständig entfernt.

Wärmedämmverbundsysteme (WDVS):

Es sind Hellbezugswerte über 30 % zu empfehlen.

Mineralische Fassaden:

Es sind Hellbezugswerte über 20 % zu empfehlen.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technisches Merkblatt



Sicherheitshinweise

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Beratung für Isothiazolinon-Allergiker unter Tel. + 49 67 04/ 93 88-0.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Vor Gebrauch Etikett lesen.

Entsorgung

Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.